



Schweizerische Gesellschaft für Theaterkultur
Société Suisse du Théâtre
Società Svizzera di Studi Teatrali
Societad Svizra per Cultura da Teater
Swiss Association for Theatre Studies

Jahresbericht 2024 – Schweizerische Gesellschaft für Theaterkultur

Die Schweizerische Gesellschaft für Theaterkultur (SGTK) ist ein gemeinnütziger Verein ohne kommerziellen Zweck. Seit ihrer Gründung im Jahr 1927 setzt sie sich zum Ziel, die Vielfalt der Darstellenden Künste in der Schweiz zu würdigen, zu dokumentieren und zu erforschen sowie den Dialog zwischen Wissenschaftler:innen, Künstler:innen, Kritiker:innen und Publikum in allen Sprachregionen der Schweiz und über die Landesgrenzen hinweg zu fördern.

Im Jahr 2024 konnte die SGTK verschiedene Kooperationsveranstaltungen, Projekte und mehrsprachigen Publikationen umsetzen. Und dies ist der grosszügigen Unterstützung ihrer Mitglieder sowie von SAGW, BAK und weiteren Förderstellen zu verdanken.

1. Wissenschaftliche Tätigkeit

a) Fachtagungen

Symposium «Theater für junges Publikum in einem vielsprachigen Land», 8.3.2024, St. Gallen

Zum zweiten Mal nach 2022 fand **im Rahmen des jungspund-Festivals in St. Gallen** ein Symposium statt, veranstaltet von der SGTK in Zusammenarbeit mit dem Institut für Theaterwissenschaft der Universität Bern, der Pädagogischen Hochschule St. Gallen und jungspund.

Im Fokus stand die Vielsprachigkeit im Theater für junges Publikum. Dabei ging es nicht allein um die schweizerische Viersprachigkeit, sondern um die weit umfassendere sprachliche und kulturelle Diversität, die für unser Land prägend ist. Wie geht das Theater für junges Publikum mit dieser Realität um? Wie kann ein Stück in verschiedenen Sprachregionen gespielt werden? Zu solchen Fragen brachte das Symposium Theaterschaffende, Forschende und Publikum ins Gespräch. Zu den Mitwirkenden zählten u.a. Charlotte Huldj, Cristina Galbiati, Sophie Gardaz, Kapinga Grab, Kerim El-Mokdad, Maïke Lex, Gabi Mojzes, Petra Fischer. Den Auftakt machte Laura Graser (Programmleiterin Darstellende Künste, Les Rotondes) mit einem vergleichenden Blick auf Luxemburg, das eine lebendige mehrsprachige Theaterszene für junges Publikum aufweist.

b) Publikationen

Band 85-2023 der Reihe «MIMOS – Schweizer Jahrbuch Darstellende Künste» zu Cindy Van Acker Gemäss dem neuen Zeitplan fristgerecht Anfang Mai 2024 beim internationalen Verlag Peter Lang erschienen, ist die mehrsprachige Publikation der **Choreografin und Tänzerin Cindy Van Acker** gewidmet, **Trägerin des Schweizer Grand Prix Darstellende Künste / Hans-Reinhart-Rings 2023**.

Die SGTK-Mitglieder und MIMOS-Abonent:innen (darunter zahlreiche Theaterhäuser, Archive und Fachbibliotheken im In- und Ausland) haben das Buch per Post erhalten.

Herausgegeben von Paola Gilardi (Co-Präsidentin der SGTK und Redaktionsleiterin von MIMOS), Cécile Dalla Torre und Anne Fournier (Vorstandsmitglieder der SGTK), enthält der Sammelband insgesamt 12 Beiträge von namhaften Fachleuten und Künstler:innen aus verschiedenen Ländern, darunter ein Interview mit dem Theatermacher Romeo Castellucci, mit dem Cindy Van Acker seit fast 20 Jahren zusammenarbeitet.

Wie alle durch das Bundesamt für Kultur finanzierten MIMOS-Ausgaben ist auch der neue Band 85-2023 / Cindy Van Acker auch **auf der Open-Access-Plattform des Verlags online verfügbar:**

<https://www.peterlang.com/series/mimos>

2. Kooperationen und (inter-)nationale Beziehungen

Trotz einiger Austritte (v.a. aus Altersgründen), konnte die SGTK auch im Jahr 2024 neue Mitglieder gewinnen, ihr Netzwerk erweitern und die Verbindung mit Partnerinstitutionen im wissenschaftlichen und kulturellen Bereich stärken. Diese Synergien sind sehr wertvoll, um Kooperationsprojekte durchzuführen, mehrsprachige Publikationen zu veröffentlichen sowie den Dialog zwischen Forschenden, Künstler:innen und dem Publikum in den verschiedenen Sprachregionen der Schweiz und über die Landesgrenzen hinweg zu fördern. (Siehe Kap. 1, 3 und 5).

Neben der projektorientierten Zusammenarbeit mit Universitäten und Hochschulen, wird auch die Kooperation mit dem Bundesamt für Kultur (BAK) fortgesetzt. Wie bereits letztes Jahr mitgeteilt, hat das BAK 2021 die Tanz- und Theaterpreise in die neuen «Schweizer Preise Darstellende Künste» zusammengeführt. Durch das Überreichen des Hans-Reinhart-Rings ist die SGTK weiterhin an der Verleihung der höchsten Auszeichnung beteiligt. Diese trägt seit 2021 den Namen «**Schweizer Grand Prix Darstellende Künste / Hans-Reinhart-Ring**». Somit kann der 1957 durch die SGTK ins Leben gerufene Hans-Reinhart-Ring wieder (wie es bis 2013 der Fall war) in allen Sparten der Bühnenkünste (Tanz, Theater, Performance, Zirkus, Kleinkunst usw.) vergeben werden. Wie bisher widmet zudem die SGTK dem Wirken des bzw. der jeweiligen Preisträger:in einen Band ihrer mehrsprachigen Buchreihe MIMOS (siehe Kap. 1b und 3).

3. Präsentationen und Öffentlichkeitsarbeit

Vernissage des MIMOS-Bands 85-2023 über Cindy Van Acker am 2.5.2024, im Rahmen des Schweizer Tanzfestes / Fête de la danse (ADC-Pavillon, Genf)

Rund 100 Personen aus dem In- und Ausland, darunter mehrere Tanzschaffende, haben der MIMOS-Vernissage beigewohnt. Claudia Rosiny (BAK), Cindy Van Acker, ihre Dramaturgin Michelle Pralong und MIMOS-Redaktionsleiterin Paola Gilardi haben sich bei den Beitragenden bedankt und das Buch präsentiert. Im Anschluss konnte das Publikum die «Jukebox MIMOX» entdecken, d.h. ein Audio-Podcast mit Textauszügen aus MIMOS-Beiträgen, gelesen von den Autor:innen oder von den interviewten Künstler:innen in verschiedenen Sprachen. Und man konnte auch zu einer Choreografie von Cindy Van Acker mittanzen.

Verleihung des Schweizer Grand Prix Darstellende Künste / Hans-Reinhart-Ring 2024 an Lilo Baur, 31.10.2024 Theater Casino Zug

Wie im Kap. 2 erläutert, verleiht die SGTK in Kooperation mit dem BAK jährlich die höchste Auszeichnung der Schweiz im Bereich der Bühnenkünste. **Der Schweizer Grand Prix Darstellende Künste / Hans-Reinhart-Ring 2024 ging an die Schauspielerin, Theater- und Opernregisseurin Lilo Baur.** Die gebürtige Aargauerin, arbeitet vorwiegend an der Comédie-Française und der Opéra-Comique in Paris sowie in der Romandie. Die Preisverleihung fand am 31. Oktober 2024 im Theater Casino Zug in Anwesenheit vom Bundesrat Ignazio Cassis statt.

Mehr als 400 Gäste aus dem In- und Ausland nahmen am Anlass teil.

Demis Quadri (Vorstandsmitglied der SGTK und Mitglied der eidg. Jury für Theater) überreichte den Hans-Reinhart-Ring an Lilo Baur. Die Medienresonanz war gross (u.a. TV-SRF und Tagesschau RTS).

Videoaufzeichnung und Fotos der Preisverleihung sind online verfügbar:

<https://www.schweizerkulturpreise.ch/awards/de/home/darstellende-kuenste/dk-pv.html>

«Écritures dramatiques suisses» 2024 mit *Le Courrier* und CET (Universität Lausanne)

Um Dramatiker:innen aus den verschiedenen Sprachregionen der Schweiz mehr Sichtbarkeit zu geben und den Austausch anzuregen, setzte die SGTK ihre Kooperation mit der Genfer Zeitung *Le Courrier* und dem «Atelier critique» des CET auch im Sommer 2024 fort. Von Juni bis September erschienen in der Printausgabe von *Le Courrier* jeden zweiten Montag Auszüge aus neuen, unveröffentlichten Theaterstücken von **Khwala Ibraheem et Hervé Loichemol, Pauline Noblecourt, Julia Perazzini, Brigitte Rosset, Delphine Abrecht**. Die Texte & Bios sind auch online verfügbar:

<https://lecourrier.ch/dossier/inedits-auteurs-dramatiques/>

4. Administration und Vorstand

Die SGTK betreibt die dreisprachige Webseite www.mimos.ch, eine Facebook-Seite und beteiligt sich auch am SAGW-Portal www.sciences-arts.ch.

Die **Jahresversammlung (JV)** fand am 4. Mai 2024 an der Hochschule der Künste in Bern statt. Die Jahresrechnung und der Revisionsbericht 2023 sowie Arbeitsprogramm und Budget für das Jahr 2024 wurden durch die anwesenden Mitglieder einstimmig gutgeheissen und der Vorstand für das Jahr 2023 entlastet.

Bei der JV vom 4.5.2024 hat die Mitgliederversammlung zwei neue Vorstandsmitglieder gewählt:

- **Gisela Nyfeler** (Regisseurin, Dramaturgin, Betriebsleiterin Theater Burgdorf)
- **Dr. Ramona Mosse** (Leiterin Fachbereich Theater, ZHdK, Zürich)

Neben den Co-Präsidentinnen, **lic. phil. I Paola Gilardi** (Journalistin, Publizistin und Redaktionsleiterin von MIMOS) und **Prof. Dr. Yvonne Schmidt** (Theaterwissenschaftlerin, Hochschule der Künste Bern) besteht der SGTK-Vorstand seit Mai 2024 aus folgenden Fachleuten:

- **Lic. ès lettres Cécile Dalla Torre** (Verantwortliche für die Rubrik «Scène», *Le Courier*, Genf)
- **Lic. ès lettres Anne Fournier** (Theaterkritikerin und Redakteurin von RTS)
- **PD Dr. Michael Groneberg** (Philosoph, Universität Lausanne)
- **Prof. em. Andreas Härter** (School of Humanities and Social Sciences, Universität St. Gallen)
- **Prof. Dr. Beate-Hochholdinger-Reiterer** (Institut für Theaterwissenschaft, Universität Bern)
- **lic. phil. I Andreas Klaeui** (Theaterkritiker, SRF2)
- **Dr. Ramona Mosse** (Leiterin Fachbereich Theater, ZHdK)
- **Gisela Nyfeler** (Dramaturgin, Regisseurin, Betriebsleiterin Theater Burgdorf)
- **Prof. Demis Quadri** (Professor SUPSI für Physical Theatre, Accademia Teatro Dimitri)

Neue Revisor:innen

An der JV vom 4.5.2024 sind die langjährigen Revisoren **Martin Dreier** und **Hans-Peter Jungi** zurücktreten. Der Vorstand und die Mitgliederversammlung haben sich gebührend bedankt. Auf Empfehlung des neuen Buchhalters, Tiziano Malandrini, haben die Co-Präsidentinnen (i.A. der Mitgliederversammlung) **Rosanna Massimini** aus Bellinzona (Buchhalterin und Vermögensverwalterin) und **Paolo Castelli** aus Giubiasco (Vermögensverwalter) angefragt. Beide haben zugesagt und werden die Revision der Jahresrechnung 2024 durchführen.

Neue Leitung der Geschäftsstelle ab 1. März 2025

- Seit 1. Februar 2024 wurde die SGTK-Geschäftsstelle von **Susanna Plata** betreut. Sie verlässt allerdings die SGTK per Ende Februar 2025 auf eigenem Wunsch, da sie eine Vollzeitstelle in Zürich antreten wird.
- Wie durch den Vorstand einstimmig am 30. Januar 2025 per Zirkularverfahren beschlossen und bei der Vorstandssitzung vom 15.02.2025 bestätigt, hilft bereits ab 1. Februar 2025 die Co-Präsidentin **Paola Gilardi** mit und übernimmt dann per 1. März 2025 die Leitung der Geschäftsstelle. Dafür wird Paola Gilardi an der JV im Mai 2025 aus dem Co-Präsidium austreten. Über diese Änderungen werden die Mitglieder zeitnah per Post und dann an der JV im Mai 2025 informiert.

5. Ausblick auf die geplanten Aktivitäten und Projekte für 2025

Internationales Symposium zum Thema «Ästhetiken des Im/Mobilen: Zugänglichkeit, Verantwortung und Care in den darstellenden Künsten», 22.-23.5.2025, HKB Bern

Theaterhäuser und Festivals suchen nach nachhaltigen Formaten zur Produktion und Verbreitung von Theater- und Tanzaufführungen. Nicht nur aus ökologischer Perspektive steht die Mobilität auf dem Prüfstand. Noch wenig bedacht in der Debatte um eine nachhaltige Mobilität ist dabei die Perspektive behinderter und chronisch kranker Künstler:innen. Zu diesen Fragen plant die SGTK in Kooperation mit der Hochschule der Künste Bern (HKB, BFH) ein zweitägiges Symposium im Rahmen des SNF-Forschungsprojekts «Ästhetiken des Im/Mobilen» (2022-2026), unter der Leitung von Prof. Dr. Yvonne Schmidt (Dozentin und Forscherin bei der HKB sowie Co-Präsidentin der SGTK).

MIMOS-Sonderband zu Theaterforschung in der Schweiz (erscheint im April 2025)

Ziel der mehrsprachigen Publikation ist eine Bestandsaufnahme der theaterwissenschaftlichen Studien in allen Sprachregionen der Schweiz. Auf epistemologische Fragen soll auch eingegangen werden. Das Herausgeberteam besteht aus den Vorstandsmitgliedern Michael Groneberg (Hauptverantwortlicher), Demis Quadri und Yvonne Schmidt (Co-Präsidentin der SGTK).

Der neue MIMOS-Band 86-2024 erscheint im Mai 2025 beim internationalen Verlag Peter Lang

Die mehrsprachige Publikation ist **der Schauspielerin und Regisseurin Lilo Baur** gewidmet, Trägerin des Schweizer Grand Prix Darstellende Künste / Hans-Reinhart-Rings 2024.

Die SGTK-Mitglieder erhalten das Buch kostenlos per Post.

Die **Vernissage des MIMOS-Bands 86-2024 über Lilo Baur** findet am **Sonntag, 25. Mai, im Rahmen des Schweizer Theatertreffens in Zug statt**. SGTK-Mitglieder werden im April per Post und dann Anfang Mai via Newsletter informiert bzw. dazu eingeladen.

Die Verleihung des Schweizer Grand Prix Darstellende Künste / Hans-Reinhart-Ring 2025

findet am **10. Oktober 2025 im Théâtre Equilibre in Fribourg** statt.

SGTK-Mitglieder erhalten im September 2025 eine Einladung vom Bundesamt für Kultur.

Die SGTK wird der Preisträgerin bzw. dem Preisträger den Hans-Reinhart-Ring 2025 überreichen.

Das **Kooperationsprojekt « Écritures dramatiques suisses »** mit *Le Courrier* und dem CET der Universität Lausanne zur Förderung von Dramatiker:innen wird auch im Sommer 2025 fortgesetzt. Von Juni bis September erscheinen im *Le Courrier* Auszüge neuer Theaterstücke von Autor:innen aus verschiedenen Sprachregionen der Schweiz.

SGTK-Newsletter mit Informationen für Theaterforschende (voraussichtlich ab 2026)

Die aktuellen Mailings an die SGTK-Mitglieder sollen künftig in ein Newsletter-Format umgewandelt werden. Neben der Kommunikation von SGTK-eigenen Tätigkeiten soll dieser Newsletter auch eine Plattform für Informationen zu allem bieten, was in den verschiedenen Sprachregionen der Schweiz im Bereich der Theaterforschung geschieht (Tagungen, Publikationen, offene Stellen, calls for papers usw.). Der Versand (3-4 Mal im Jahr) soll durch das SGTK-Sekretariat über Mailchimp erfolgen.

Basel, 28. Februar 2025

Paola Gilardi und Yvonne Schmidt (Co-Präsidentinnen der SGTK)